

**Liebe Mitglieder des ICV,**

als ein Vorreiter in den Bereichen Wissenschaft und Technologie sind wir bei Merck immer auf der Suche nach Innovationen und neuen Ansätzen – natürlich auch im Finanzbereich. Daher tauschen wir uns regelmäßig eng mit Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft aus.

So auch im Jahr 2021, als wir einen Vortrag zur Finanzsteuerung bei Merck an der WHU – Otto Beisheim School of Management hielten und mit der Anmerkung konfrontiert wurden, „das, was Sie da machen, ist ja schon noch ziemlich old school“. Dieser Gedanke ging uns zu der Zeit sowieso bereits durch die Köpfe. Das damalige Steuerungsinstrument im Bereich Finance, der klassische Bottom-up Budgetprozess, hatte in den letzten Jahren zunehmend seine Relevanz verloren, da er uns eine flexible und agile Anpassung an Veränderungen schwer machte. Unsere Neugierde und unser Forschergeist waren geweckt und wir machten uns auf die Suche nach neuen Ansätzen und innovativen Lösungen, um die Finanzsteuerung in unserem Unternehmen zu modernisieren. So entstand unser Projekt LEAP.

Ziel des Projekts ist es, eine Flexibilisierung der Finanzsteuerung in einem zunehmend dynamischen Umfeld zu erreichen, weg vom traditionellen Budgetprozess. Begleitet wird dies durch einen Kulturwandel. Ein ganzheitlicher Ansatz basierend auf modernster Technologie, optimierten Prozessen und einer neuen Denkweise.

*„Der Controlling Excellence Award ist für uns eine große Motivation, unseren Weg konsequent weiterzugehen“*

Wir sind überzeugt: Diese innovative Vorgehensweise ist auch für viele andere Unternehmen interessant und ein Novum im Controlling-Umfeld. Daher haben wir uns entschlossen, uns für den ICV Controlling Excellence Award zu bewerben, um den Austausch mit der Controlling-Community zu vertiefen und unsere Idee mit externen Experten zu diskutieren. Der Bewerbungsprozess war sehr gut organisiert und schnell abgeschlossen.

Wir haben aber eigentlich nicht damit gerechnet, dass wir direkt gewinnen würden. Umso größer war die Freude im ganzen Projektteam! Neben einer Trophäe und einer tollen Preisverleihungszeremonie haben wir durch die Teilnahme viele neue Impulse erhalten und unser Netzwerk in der Controlling-Community ausgebaut.

Daher können wir Sie nur ermutigen, sich für den ICV Controlling Excellence Award 2024 zu bewerben! ■

**Stellvertretend für das ganze Projektteam:  
Kathrin Montry und Alexander Lind**

**Top-Events**

**Bewerbungsschluss ICV Controlling Excellence Award 2024**, 31.01.2024

**71. Arbeitskreistagung AK Berlin-Brandenburg**,  
14./15.03.2024 (2 Tage), n.n.

**Treffen AK Zürich-Ostschweiz**,  
21.03.2024, n.n.

**ICV-Mitgliederversammlung 2024**,  
28.04.2024 in München

**48. Congress der Controller**,  
29./30.04.2024 in München

**ICV-Forum Gesundheitswesen Österreich 2024**, 26.09.2024 in Wien

Mehr unter:  
[www.icv-controlling.com/de/events](http://www.icv-controlling.com/de/events)

**ICV TOP-THEMEN**

- Controller Tagung Schweiz CTS 2023 erfolgreich
- Bericht von der Nordtagung in Kiel
- Hochkarätiges ICV-Forum Gesundheitswesen in Wien

## Teamwork und Network in Wien



Engagierte im Ehrenamt: Gemeinsam die Zukunft des ICV gestalten.



Prof. Dr. Heimo Losbichler (rechts) und Matthias von Daacke (links) ehrten die langjährigen, scheidenden Arbeitskreisleiter Frank Ahlrichs, Bärbel Kuhn und Prof. Dr. Veselin Perovic (v.l.n.r.).

Die ICV Management Conference 2023 hat am 30. September Arbeitskreisleiter:innen, Vorstände und Mitarbeitende des ICV in Wien zusammengeführt. Der Konferenztag startete mit Informationen aus dem Vorstand. Vorsitzender Prof. Dr. Heimo Losbichler gab ein Update zur ICV-Strategie sowie einen operativen Überblick. Die Vorstände Dr. Klaus Eiselmayer und Claudia Maron zeigten den Status der Arbeitskreis-Reportings. Die neuen Möglichkeiten im ICV-Mentoring-Programm stellte Vorstand Markus Steiner vor. Das Fokusthema ICV Imagefilm unter dem Lead von Claudia Maron und Malgorzata Podskarbi schloss den Vormittag ab. Danach waren die Inputs der ICV-Funktionäre im Workshop vor Ort gefragt. Am Nachmittag stellten Geschäftsführerin Carmen Zillmer und Online Marketing Managerin Brigitte Dienstl-Arnegger Status quo und Planungen zur ICV-Website vor. Auch hier war die Mitarbeit der Anwesenden gefragt. Google Business Profile und LinkedIn widmeten sich Matthias von Daacke und Online-Marketing-Spezialist Tobias Neukötter.

Für ihr jahrelanges Engagement im ICV dankten Heimo Losbichler und Matthias von Daacke scheidenden Funktionären: **Nicolas Hess** (FAK-Leiter RPA Robotic Process Automation), **Prof. Dr. Ulrich Egle** (3 Jahre FAK-Leiter Agiles Controlling), **Markus Lüscher** (3 Jahre AK-Leiter und 3 Jahre Delegierter Schweiz), **Prof. Dr. Veselin Perovic** (4 Jahre AK-Leiter Serbien), **Dr. Olaf Leistert** (7 Jahre AK-Leiter Stuttgart, zusammen mit Dr. Andreas Aschenbrücker), **Frank Ahlrichs** (9 Jahre FAK-Leiter Controlling und Qualität), **René Heule** (11 Jahre Branchen-AK-Leiter Gesundheitswesen Schweiz), **Stephan Jockel** (15 Jahre AK-Leiter Nord II), **Udo Kraus** (15 Jahre AK-Leiter Stuttgart), **Günther Pichler** (16 Jahre AK-Leiter Wien-West), **Bärbel Kuhn** (18 Jahre AK-Leiterin Berlin-Brandenburg), **Prof. Dr. Uwe Seidel** (21 Jahre AK-Leiter Süd I). ■

## ICV Controlling Excellence Award 2024 ausgeschrieben



**Bis zum 31.01. 2024 haben Sie die Möglichkeit, sich für den ICV Controlling Excellence Award zu bewerben.**

Die renommierte Auszeichnung für herausragende Controlling-Lösungen wird traditionell auf Europas führender Controlling-Fachtagung, dem ICV Congress der Controller, verliehen. Dieser findet im kommenden Jahr am 29./30. April wieder in München statt. Dort erhalten die Nominierten die Gelegenheit, ihre Projekte einem großen Fachpublikum zu präsentieren.

Die ICV-Expertenjury unter Vorsitz von Prof. Dr. Utz Schäffer mit den Mitgliedern Prof. Dr. Andreas Seufert, Prof. Dr. Ute Vanini, Roland Iff, Dipl. Wirt. Ing. Jens Bieniek und Dr. rer. pol. Lars Grünert wird unter den Bewerbungen Nominierungen vornehmen und schließlich entscheiden, wer die begehrte Trophäe erhält.

Das Siegerteam darf sich auf ein Preisgeld von 3.000 Euro freuen und sich in die klangvolle Namensliste der Preisträgerfirmen einreihen. Bei der Entscheidung der Juroren zählt jedoch nicht der Unternehmensname, sondern der Erfolgsbeitrag der Controlling-Lösung für das Unternehmen. Der ICV freut sich auf Ihre Bewerbungen und ist gespannt, wem auf dem Congress der Controller der Titel, das Preisgeld und das Renommee des Preisträgers zugesprochen wird. ■

**Alle Informationen zur Bewerbung unter:**  
[www.icv-controlling.com](http://www.icv-controlling.com) > Der Verein > ICV-Awards

Nach einer Begrüßung von Markus Steiner, ICV-Vorstandsmitglied, übernimmt Prof. Dr. Ulrich Egle von der Hochschule Luzern den ersten Vortrag. Er legt seinen Schwerpunkt auf das Thema Generative KI. Diese ist auf dem Peak of Inflated Expectations (auf dem Höhepunkt überzogener Erwartungen). Nichtsdestotrotz ist GKI innerhalb kurzer Zeit ein mächtiges Werkzeug geworden und dies auch im Controlling. Uli Egle fordert Controllerinnen und Controller auf, die Einstiegshürde zu nehmen, mit dem Experimentieren anzufangen und Erfahrungen mit der GKI zu sammeln.

Den ersten Einblick in die Praxis gibt Martin Kühn von der KIBAG Holding AG. Er stellt eindrücklich vor, wie das Controlling in seinem Unternehmen umgekrempelt wurde und nun eng mit den einzelnen Abteilungen zusammenarbeitet. Er sieht den modernen Controller als betriebswirtschaftlichen Sparringpartner. Dieser ist nicht nur ein umfassender Finanzexperte, er ist auch Digitalisierer, emphatischer Kommunikator und ein Stratege, der mit viel drive «hands-on» arbeitet. Oder wie Martin Kühn das Jobprofil kurz zusammenfasst: Superman.

Katja de Groot-Altrichter von der Victorinox AG greift viele Aspekte von Martin Kühn auf. Sie erläutert den Wandel des Business Partners zum Business Partner Plus. Dieser zeigt nicht nur eine fundierte Tool-Kompetenz sowie eine Affinität für digitale Themen und KI, für ihn ist auch ein sehr gutes Businessmodell- und Prozessverständnis unerlässlich. Hinzu kommen soziale Kompetenzen, emotionale Intelligenz sowie ein agiles Mindset und Arbeiten. Laut Katja de Groot-Altrichter sind Controllerinnen und Controller Visionäre mit Herz, Verstand und Bauch.

Für Daniel Britschgi von Lindt & Sprüngli sind Simulationen und das Denken in Szenarien fester Bestandteil des modernen Controller-Skills-Sets. Controllerinnen und Controller sollen sich weniger mit Vergangenheitsbewältigung, dafür aber mehr mit Handlungsempfehlungen beschäftigen. Er zeigt eindrücklich anhand von zwei Beispielen, wie KI bei Lindt & Sprüngli bereits im Controlling eingesetzt wird. Auch er betont die Bedeutung von Soft Skills: Kommunikation und emotionale Intelligenz sind im Controlling wesentliche Erfolgsfaktoren. Oder wie er es formuliert: Die Soft Skills sind das Salz in der Controlling-Schokolade.

Einen anderen Blickwinkel nehmen Christine Seibert und Adrian Bolliger von Dätwyler IT Infra AG ein. Sie vertreten die Sicht des HRs und des Business. Beide betonen vor allem das Analytical Thinking und die Data Analytics Skills. Für sie ist es wichtig, dass Controllerinnen und Controller sich weiterentwickeln und sich neue Kompetenzen aneignen. Bei der Rekrutierung geht es darum, vorhandene Potentiale zu erkennen. Ihrer Ansicht nach lohnt es sich, über den Tellerrand zu schauen und neue Profile ins Controlling zu holen.

Im anschließenden Vortrag setzt Dr. Oliver Vogel vom Migros Genossenschaftsbund seinen Fokus ebenfalls auf Data Science-Kompetenzen. Für ihn sind diese sogar noch wichtiger als das eigentliche Controlling-Fachwissen – dieses kann auch on-the-job erarbeitet werden. Die Nachfrage nach Data Scientists ist hoch und Olivier Vogel weist darauf hin, dass es nicht nur darum geht, was Controllerinnen und Controller an Kompetenzen mitbringen, sondern auch darum, was sie wollen und was ein Unternehmen ihnen bieten kann.

Im Anschluss gehört die Bühne den Sponsoren der CTS mit ihren Fokus-Sessions. In der Podiumsdiskussion haben die Referierenden die Gelegenheit, ihre Perspektiven noch einmal vertieft dar- und gegenüberzustellen. Bezüglich der Kompetenzen des Future Controllers ist man sich dabei schnell einig – nicht ganz so schnell allerdings, wie viel Druck von der Führung ausgeübt werden sollte.

Abschließend gibt Prof. Dr. Imke Keimer von der Hochschule Luzern eine Zusammenfassung sowie einen Ausblick. Die Anforderungen an Controllerinnen und Controller sind hoch und sie bleiben hoch. Wichtig ist es, am Ball zu bleiben und sich kontinuierlich weiterzubilden (lifelong learning, up-skilling). Dies bedingt auf der einen Seite bei der Controllerin bzw. beim Controller ein Growth Mindset, Motivation und Neugierde, auf der anderen Seite aber auch im Unternehmen ein Abweichen von starren Strukturen und das Leben einer Experimentier- und Fehlerkultur. Dies ist insbesondere im Controlling eine Herausforderung, da Reportings fehlerfrei sein müssen, aber dennoch Raum zum Ausprobieren geschaffen werden soll. Neben den Data-Science-Kompetenzen gewinnen im Controlling vor allem Soft Skills an Bedeutung. Insbesondere wird die empathische Kommunikation hervorgehoben. Das Controlling rückt weiter näher an das Management und die Fachabteilungen heran. Bei wichtigen Entscheidungen sitzt das Controlling mit am Tisch. Die Kaffeepausen, der Lunch und der anschließende Apéro riche boten eine gute Gelegenheit für den Austausch untereinander. Wir haben diesen sehr genossen. Vielen Dank an alle Teilnehmenden, Referierenden und Sponsoren. Durch sie wurde die CTS 2023 zum vollen Erfolg. Wir freuen uns darauf, alle nächstes Jahr wieder in Rotkreuz zur CTS 2024 begrüßen zu dürfen. ■

## Vom „Salz in der Controlling-Schokolade“

**Future Skills im Controlling:  
Mit diesen Kompetenzen  
ist das Controlling gewappnet  
für die Zukunft, das war der  
Titel der ausverkauften  
Controller Tagung Schweiz 2023  
am 20. September.**

**Für Imke Keimer, Ulrich Egle  
und Markus Steiner aus der  
Schweiz war die Veranstaltung  
persönlich eines der Highlights  
des Jahres; ein Tag voller wertvoller  
Eindrücke, Erfahrungsberichte,  
Impulse sowie alter  
und neuer Bekanntschaften. Sie  
fassen die CTS 2023 zusammen.  
Danke für die Inputs!**



Gelungenes Team-Work: Das Schweizer Controlling-Highlight des Jahres - die CTS 2023.

Controlling norddeutsch –

# Klippen umschiffen



**Die Nordtagung 2023 der norddeutschen ICV-Arbeitskreise hat am 22./23. September in Kiel erfolgreich stattgefunden. Bernd Schumacher, stv. AK-Leiter, berichtet. – Danke für die Inputs!**

Besser als das „Manöver des letzten Augenblicks“ sei es, so der ICV-Regionaldelegierte Nord Matthias Wolfskeil in seinen Begrüßungsworten, vorausschauend zu navigieren; somit Klippen rechtzeitig erkennen und diese zu umfahren. Dies gelte neben dem Segeln auch und gerade für das Controlling.

Annähernd 45 Controllerinnen und Controller, Leiter Finanzen, Studierende und Hochschulprofessorinnen nahmen an der diesjährigen Regionaltagung Nord in Kiel teil. Diese teilt sich traditionell in zwei wichtige Bereiche: Netzwerken insbesondere am ersten Tag und der inhaltliche Part am 2. Tag. Traditionell begann es freitags 17 Uhr mit einer Stadtführung. Dabei wurde so manches überraschende Detail zu Kiel bekannt: So war Kiel – wenn auch nicht lange – Hansestadt. Die Stadt hat im 2. Weltkrieg erheblich unter Bombenangriffen gelitten, da sie einer der Hauptstandorte der Marine war – und noch heute ist.

Die Stadtführung endete am „Bootshaus“ direkt an der Kieler Förde. In diesem gab es nicht nur gutes Essen: neben dem Städtequiz wurde gemeinsam mit voller Inbrunst die „Kuh vom Pastor“ besungen – und fast jeder Norddeutsche kennt das Lied.

Am Sonnabend gab es sechs inhaltlich sehr unterschiedliche Vorträge. Das Leitbild der Veranstaltung „von Controllern für Controller“ wurde dabei sehr gut umgesetzt: Alexander Coonen vom Arbeitskreis Nord III/Weser-Leine und sein Kollege Jörg Heitmann stellten das Shopfloor-Management der MTU Maintenance Hannover GmbH vor. Als Führungsinstrument wird es in der Fertigung genutzt, die Ziele des Unternehmens zu erreichen und den Kundenwunsch nach punctlicher, aber umfassender Wartung von Triebwerken zu gewährleisten.

Professorin Dr. Saskia Bochert von der ausrichtenden Fachhochschule Kiel gab Gedankenanstöße aus dem ICV-Fachkreis „Agiles Controlling“. Agilität, so Frau Bochert, ist im guten Controlling erforderlich – jedoch nicht für alle Tätigkeiten des Controllings. Ebenfalls von der FH Kiel zeigte Prof. Dr. Ute Vanini, Mitglied im ICV, die Ebenen von Nachhaltigkeit für Controller auf: das CO<sub>2</sub>-Reporting als ein Teil der „Ökologie“ und die weiteren Säulen „Soziales“ und „Ökonomie“, die genauso wichtig sind.

Aufgrund kurzfristiger Erkrankung von Hauke Brodersen (AK Nord I / Elbe-Eider) übernahm Doris Mailänder vom AK Nord I Impulse zum Thema „Inplacement“. So treten bereits 10% mit gerade unterschriebenen Arbeitsverträgen ihre Tätigkeit gar nicht an oder kündigen innerhalb der ersten Tage der Probezeit. Somit sei der Aufbau einer emotionalen Bindung zwischen Unterschrift unter den Arbeitsvertrag bis zum Ablauf eines Jahres nach Antritt der Stelle wichtig, um im „War for Talents“ zu bestehen.

Nach der Mittagspause teilte Michael Preuß, Leiter des Arbeitskreises Nord II / Weser-Ems, seine Erfahrungen bei der Einführung eines BI-Tools: Im Rückblick hätte man einige Punkte besser machen können – nichtsdestoweniger sei die Einführung in seinem Unternehmen sehr erfolgreich gewesen. Statt aus dem Bauch heraus würden nunmehr bei begrenzten Kapazitäten Deckungsbeiträge mit berücksichtigt. „Mit“, weil sein Pharma-Unternehmen auch die Versorgungssicherheit mit im Auge behalten muss.



Teilnehmende aus den norddeutschen ICV-Arbeitskreisen waren im Audimax der Fachhochschule Kiel zusammengekommen.

Abschließend zeigte Heike Adam die Gefahren der schlimmsten Krise der Wirtschaft auf: Der Inflation. 40 Jahre hat es keine Inflation gegeben. Somit haben viele verlernt, damit umzugehen. Dazu komme, dass die Inflation Auswirkungen auf Lebenslagen hat, die nicht von der Inflation betroffen seien: Irgendwann etwa müsse die Tochter den Geigenunterricht – der nicht teurer geworden sei – aufgeben, weil die Eltern hierfür kein Geld mehr hätten. Somit würde eine Geige verkauft und darunter leide später der Geigenverkauf etc.

Besonders sei die aktuelle Inflation, weil sie nicht klassisch nachfragegetrieben sei, sondern dem politischen Willen des (Energie-) Engpass nach dem Einmarsch von Russland in der Ukraine geschuldet sei: der billigste Energielieferant fällt somit aus. Dies, so Heike Adam, bedeute, dass die höheren Preise bleiben. Und nach jeder Inflation kommt eine Rezession. Hierauf muss man sich als Unternehmen einstellen.

Es waren zwei anstrengende und anregende Tage in Kiel. Die Ziele – Netzwerken und inhaltlicher Input zu einem sensationellen Preis-Leistungs-Verhältnis – wurden erreicht. Dabei gab es sogar Überraschungen: Wie stellte doch ein Ko-Referent fest?: „Ich habe Controller nunmehr ganz anders kennengelernt.“ – Ein besseres Kompliment an die Organisatoren und Referenten kann es kaum geben. **Also, auf zur nächsten gemeinsamen Tagung der Nord-Arbeitskreise mit Gästen 2025 in ...?** ■



2025 soll es bei der nächsten Nordtagung ein Wiedersehen der Controlling-Gemeinschaft geben.

ICV-Forum Gesundheitswesen Österreich 2023:

# Chancen zur Optimierung der Behandlungsqualität bei gleichzeitiger Kosteneffizienz

**Mag. DDr. Dietmar Ranftler, Leiter des ICV-Fachkreises Gesundheitswesen Österreich, berichtet vom ICV-Forum Gesundheitswesen Österreich 2023, das am 28. September erfolgreich stattgefunden hat. Herzlichen Dank für die Information!**

Auch in diesem Jahr trafen sich Controller und dem Controlling verbundene Manager des österreichischen Gesundheitswesens beim ICV-Forum Gesundheitswesen Österreich, welches neuerlich im schönen Veranstaltungszentrum der Klinik Wien-Floridsdorf stattfand. Bereits beim Warm-up am Vorabend in der Wiener Innenstadt trafen sich etliche Teilnehmer, Referenten und Mitwirkende des Organisationsteams, um sich bei angeregten Gesprächen auszutauschen und auf den nächsten Tag einzustimmen.

Die Tagung wurde unter Moderation des Arbeitskreisleiters DDr. Dietmar Ranftler wiederum mit einer Podiumsdiskussion gestartet, bei welcher die Finanzdirektorin der KAGES, Mag. Karin Boandl-Haunold, Mag. David Pötz, Geschäftsführer Wien der Vinzenz Gruppe, und Dr. Wolfgang Huf, MBA, Ärztlicher Leiter des Krankenhaus Hietzing, über die neuen Anforderungen im und an das Controlling diskutierten. Berichte in Echtzeit, Künstliche Intelligenz, mehr Fokussierung auf Mitarbeiter und ein patientenorientiertes Controlling in Verbindung mit Qualitätsmanagement waren dabei gewichtige Themen und Auftrag an das Controlling.

Im anschließenden Vortrag über CO<sub>2</sub>-Bilanzen und ihre Relevanz im Gesundheits- und Krankenhausbereich berichteten Dr. Lisa Fischer und Steffen Ruttscheidt von d-fine GmbH sehr strukturiert und anschaulich über die monetären und dem Klimawandel entgegenwirkenden Einsparungspotentiale.

Nach der Kaffeepause mit guter Vernetzungsmöglichkeit gab es mit Dr. Michael Petri vom gleichnamigem Consulting-Unternehmen aus Köln und mit Mag. (FH) Gregor Hauslauer vom KABEG-Management sehr spannende Vorträge. Zum einen, wie man

mit der vereinfachenden Begreifbarmachung von Kennzahlen über die „Bubble-Folie“ eine gute Masterplanung und eine gezielte Personalbedarfsplanung bei Krankenhausbauten erstellen kann. Zum anderen wurde mitunter online gezeigt, wie Daten in Echtzeit über das System TIP-HCE für das Pflegecontrolling genutzt werden können. Die anschließende Mittagspause bot wieder gute Gelegenheit für den informellen Austausch.

Im zum Plenum parallel stattfindenden Workshop wurde über „Führungsherausforderung VUCA – Strategien zum Umgang mit Ungewissheit und Komplexität“ diskutiert und unter der Leitung von Mag. Hans-Christian Hießböck von Mindflex an Lösungsansätzen gearbeitet. Im Vortragssaal gab es durch Univ. Prof. Dr. Wilhelm Frank einen sehr kurzweiligen und humorvollen Vortrag zu den rechtlichen Aspekten im Medizinischen Controlling. Anschließend führte uns Mag. Gerhard Gretzl von SOLVE-Consulting in die geplanten Neuerungen der Krankenhausfinanzierung (LKF) ein.

Nach neuerlichen Vernetzungsgesprächen in der Kaffeepause gab es zu Beginn des letzten Vortragsblocks einen spontan organisierten Sketch der zufällig anwesenden Clinic Clowns zur Aufmunterung des Publikums. Umso leichter fiel es danach, den Ausführungen von Geschäftsführer Wolfgang Müller, MBA von Web Archiv GmbH, und Marina Meyer von TCC GmbH zu folgen, welche über die KI-basierten Möglichkeiten von Telemedizin in der Intensivmedizin berichteten. Anhand von Erfahrungswerten in den USA und in Deutschland eröffnen sich da ganz neue Chancen zur Optimierung der Behandlungsqualität bei gleichzeitiger Kosteneffizienz.

Im letzten Vortrag der Konferenz führte uns der Profi-Fußballer Michael Sollbauer vor Augen, wie Teamarbeit, Zielorientierung und gute Rahmenbedingungen sowie permanente Leistungsbereitschaft zu Erfolgen führen können. Im Profifußball wird jedes Detail analysiert, um die Leistung zu optimieren; im Krankenhausmanagement geht

es darum, auch detaillierte Prozesse zu verbessern, um die bestmögliche Patientenversorgung zu gewährleisten.

Vor der Zusammenfassung und einem Rückblick durch den Arbeitskreisleiter gab es noch eine Ehrung der Sieger des vor dem Mittagessen durchgeführten controllerge-rechten Quiz-Spieles. Den als Moderatoren agierenden Mitgliedern des Arbeitskreises, allen voran Erika Ortlieb, MBA, Mag. Michael Schwob, DI Jürgen Tiefenbacher, Dr. Johannes Painold und Mag. Rene Lambert sei ebenso herzlich gedankt wie dem Organisationsteam. Wie im Fußball gelingt auch eine solche Veranstaltung nur durch eine tolle Teamarbeit.

Insgesamt kann die Veranstaltung dank des breiten Programmes, der ausgezeichneten Referenten und Vorträge sowie der aktiven Beteiligung der rund 220 Teilnehmer als äußerst gelungen bezeichnet werden. Schon jetzt freuen wir uns auf das nächstjährige ICV-Forum Gesundheitswesen Österreich, welches mit Donnerstag, 26. September 2024, datiert wurde. ■



Neben hochkarätigen Vorträgen fand auch die Podiumsdiskussion großen Anklang.

# ICV Live Webinar „KI in der Unternehmensplanung“

Annegret Glöckner, ICV Executive Advisor, berichtet über das erfolgreiche ICV Live Webinar am 13. Juni, „KI in der Unternehmensplanung“ aus der Reihe „Von Mitgliedern für Mitglieder“. Danke für die Zusammenfassung!

Wenn drei erfahrene Referenten gemeinsam auftreten, um eines der derzeit angesagtesten Top-Themen – Künstliche Intelligenz in der Unternehmensplanung – zu beleuchten, dann darf man schon gespannt sein. Entsprechend haben Mag. Thomas Pühringer, diplomierter Betriebsinformatiker, Senior Expert und Verwaltungsrat der GB Controlling AG, Prof. Dr. Ulrich Bodenhofer, Professor für Artificial Intelligence, und Franz Juen, promovierter Informatiker und CEO der QUOMATIC.AI, dann Theorie und Praxis zu einem „Power Pack“ vereint.

Thomas Pühringer eröffnete mit der Feststellung, dass es höchste Zeit wird für eine (Rück-)Besinnung auf Definition, Abgrenzung und Potential von KI/AI, nachdem es der Suchbegriff AI derzeit im Google Popularity Score auf 100 Punkte schafft (nur vergleichbar mit der Suche nach „Bitcoin“ 2017), und ChatGPT (OpenAI) binnen 2 Monaten auf 100 Mio. registrierte User kommt. Dazu lieferte Prof. Bodenhofer zunächst den theoretisch/akademischen Unterbau, während Thomas Pühringer und Franz Juen anschließend spannende Einblicke in die praktische Herangehensweise der Implementierung von KI in der integrierten Unternehmensplanung gaben. Wer die Potentiale von KI für die Unternehmensplanung nach dieser beeindruckenden Darstellung selbst ausprobieren wollte, konnte das im Nachgang mit dem Demo-Link tun: „Create Your own AI based Forecast“ von Casa Complete.

Genügend Stoff also für die zahlreichen, interessierten Teilnehmer zum Thema „KI in der integrierten Unternehmensplanung“ für die sich anschließende Diskussion und äußerst interessante, leider viel zu kurze 1,5 Stunden Live Webinar beim ICV. ■



**Leo Pfefferer – der Neue in der ICV-Geschäftsstelle.**

## Neuer ICV-Mitarbeiter

**Leo Pfefferer arbeitet seit dem 01. September in der ICV-Geschäftsstelle. Er stellt sich hier kurz vor. Willkommen beim ICV!**

Als Teamassistent in Teilzeit liegen meine Aufgabenschwerpunkte im Bereich der Debitorenbuchhaltung mit Mahnwesen, der Mitgliederverwaltung sowie der organisatorischen Unterstützung bei Veranstaltungen. Meine eigentlichen Wurzeln liegen in der Informatik. Mein Studium absolvierte ich vor 30 Jahren an der TU München. Danach habe ich jeweils mehr als 10 Jahre in zwei Münchner Großkonzernen gearbeitet. Meine Tätig-

keitsfelder waren Forschung, Portfolio Management, Marketing, Strategie und interne Dienstleistungen. Betriebswirtschaftliches Know-how habe ich mir durch einen Intensivkurs an der Fernuni Hagen und in diversen internationalen Projekten mit Budgetverantwortung angeeignet. Neben meiner Tätigkeit beim ICV arbeite ich aktuell als freiberuflicher Mediator.

Als „Zahlenmensch“ freue ich mich auf die Mitarbeit im ICV und die Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern und Geschäftspartnern des ICV. ■

**Kontakt: [L.pfefferer@icv-controlling.com](mailto:L.pfefferer@icv-controlling.com), Tel: 08153-88 974-37**

## Arbeitskreise umbenannt

Einige regionale ICV-Arbeitskreise in Deutschland und in Österreich haben neue Namen erhalten, die ihre Verortung vereinfachen:

Nord I	▶ Nord Elbe-Eider
Nord II	▶ Nord Elbe-Weser
Nord III	▶ Nord Weser-Leine
Süd I	▶ Region München
West I	▶ Rhein/Ruhr
West II	▶ Ruhr/Sieg
West III	▶ Rheinland
Ö I	▶ Wien/Niederösterreich
Ö II	▶ Süd/Kärnten/Steiermark
Ö III	▶ Oberösterreich/Salzburg

**Infos: [icv-controlling.com](http://icv-controlling.com) > Arbeitskreise**

## Neue Firmenmitgliedschaften

In den vergangenen Wochen konnte der ICV in seinen Reihen neue Firmenmitgliedschaften begrüßen: ADAC SE (München), LESER GmbH & Co. KG (Hamburg), Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V. (Neu-Isenburg), MINERAL MIDRANGE SPOLKA AKCYJNA (Warszawa/PL), Agicap GmbH (Berlin), Jungheinrich Profishop AG & Co. KG (Hamburg), SOLEN S.A. (Kielce/PL), Werner & Mertz GmbH (Mainz). Herzlich willkommen & auf eine gute Zusammenarbeit! ■

## Zur Energiepreisbremse

Resultieren aus Energiepreisbremsen Implikationen auf die Umsatzerlöserfassung nach IFRS 15 für Energieversorgungsunternehmen? – Diese und weitere Fragen zu den Auswirkungen der Eingriffe auf das IFRS-basierte Controlling werden in der Januar-Ausgabe des „Controller Magazin“ beantwortet. Der Artikel kann vorab beim ICV-Fachkreis Unternehmensbewertung bezogen werden. Dazu E-Mail an Jan Wergen: [unternehmensbewertung@icv-controlling.com](mailto:unternehmensbewertung@icv-controlling.com)